

18. Saison 2016 / 2017

1. Konzert

Do 29. 9.2016, 20 Uhr, Saal des Restaurants Strauss, Stadthausstrasse 8, 8400 Winterthur

Eintritt: 30.- / 20.- Reservation: 076 518 5929



## Ensemble-Szenen

### Ensemble Horizonte :

Dante Montoya (Flöte), Jörg-Peter Mittmann (Oboe), Bertwin Wubs (Klarinette), Vincent Levesque (Horn), Shawn Grocott (Posaune), Helene Schütz (Harfe), Jens Brülls (Schlagzeug), Mareike Neumann (Violine), Milena Schuster (Violine), Maria Pache (Viola), Johanna Zur (Violoncello)  
Charlotte Hug (Gast: Viola & Stimme)

**Werke** von Charlotte Hug, Jörg-Peter Mittmann, Jean-Luc Darbellay, Sebastian Sprenger, Max E. Keller, Maurizio Cazzati, Joji Yuasa, Salvatore Sciarrino, Francesco Landini, Claudio Monteverdi

Zu seinem 25. Geburtstag entwickelte das Detmolder Ensemble 2015 in grosser Besetzung eine szenischen Präsentation von Werken, darunter auch von den dreien aus der Schweiz: Charlotte Hug, Max E. Keller und Jean-Luc Darbellay. In einfacher Form werden in den Ensemble-Szenen eindringliche musikalische Bilder produziert, die sich mitunter dem Genre der Tableau vivants nähern. Aus einem Mix verschiedener Stile der Gegenwart und jäter Wechsel in die Musiksprache vergangener Zeiten entwickelt sich ein Gesamtprogramm, das eine Vielzahl von Einzelbeiträgen vom Solo bis zum 11-köpfigen Ensemble vereint, teils heiter, teils nachdenklich, teils virtuos, teils elegisch. Die Presse sprach von "einer grossartigen Collage". Und weiter: " *In der Uraufführung von „Hetero Topos“ für Streichquartett und Viola solo der Schweizer Bratschistin Charlotte Hug am Samstag vereinten sich Instrument, Stimme und Schauspiel zu einem Kunstwerk.* " So entschloss man sich, das grossangelegte Projekt auch in der Schweiz auf die Bühne zu bringen, zumal es sich um eine neuartige und einzigartige Präsentation handelt. <https://youtu.be/aaL3YFy-4Ic>

Das **Ensemble Horizonte** wurde 1990 gegründet. In mehr als 500 Konzerten im In- und Ausland stellten die Musiker im Laufe dieser Jahre aktuelle Strömungen der Kunstmusik vor und schlugen Brücken zur musikalischen Tradition, zur Musik anderer Kulturen, zu anderen Künsten wie Malerei, Literatur, Architektur, Tanz, Film, nicht zuletzt auch zu Themen von abstrakt wissenschaftlicher bis zu konkret gesellschaftlicher Relevanz. Wichtig war dabei stets der Vermittlungsgedanke, das Erreichen eines Publikums jenseits von eingefahrenen Routinen in der zeitgenössischen Musik. <http://www.ensemblehorizonte.de/>



**Charlotte Hugs** innovativen musikalisch-visuellen Performances und Installationen an speziellen Orten sorgen international für Furore. Die Extremmusikerin und Komponistin weitet die Möglichkeiten ihres Instrumentes stets aus und erfindet die Viola neu. Ihre Spezialität sind auch Klangmischungen von Viola und Stimme. So entsteht ihre unverkennbar eigene Klangsprache. Im Kunst- wie im Musikkontext finden Hugs Klangzeichnungen *Son-Icons* internationale Beachtung. Nebst Ausstellungen von Off- Spaces bis Museen führt sie ihre rege Konzerttätigkeit als Solistin, Komponistin, Dirigentin ihrer eigenen Werke sowie als Improvisatorin an massgebende Festivals in Europa, Südafrika, Nord- und Südamerika sowie Kanada. Ch. Hug lebt in Zürich und unterwegs. Nach Studienabschlüssen in Bildender Kunst und Musik, erhielt sie diverse Auszeichnungen. „Artist in residence“ in London, Paris, Berlin, Cork, Johannesburg und 2017 in Shanghai, sowie 2011 „artiste étoile“ beim Lucerne Festival. [www.charlottehug.com](http://www.charlottehug.com)

*gleiches Konzert:*

*Fr 30. 9. 2016, 20.30 Uhr, Kunstraum Walcheturm, Kanonengasse 20, Zürich*

*Sa 1. 10.2016, 20 Uhr Chor Französische Kirche, Predigergasse 3, Bern*